

## Themendienst

### Mit dem Bus zu Hexen, Teufel und hungrigen Luchsen

#### Kostenloses Urlaubs-Ticket im Harz im Rahmen des Fahrtziel Natur-Award 2012 ausgezeichnet

(Berlin, August 2012) Fast eine Million Urlauber haben in den letzten drei Jahren das in ihrer Kurkarte integrierte Harzer Urlaubs-Ticket (HATIX) für kostenlose Bus- und Straßenbahnfahrten in der Nationalparkregion Harz genutzt. Für das Erfolgsmodell aus Sachsen-Anhalt gab es jetzt eine Auszeichnung im Rahmen des Fahrtziel Natur-Award 2012. Ab 2013 wollen nun auch Gemeinden in Niedersachsen und Thüringen einsteigen.

Im Bus der Linie 18 von Thale nach Friedrichsbrunn ist der Teufel los. Die meisten Gäste haben vor allem ein Ziel: die Haltestelle Hexentanzplatz. Denn hier ist der geheimnisumwitterte Treffpunkt, an dem sich in der Nacht zum 1. Mai, der Walpurgisnacht, Teufel und Hexen zum wilden Tanz formieren. Erst die herrliche Aussicht genießen, dann einen leisen Schauer beim Eintritt in den „Bannkreis des Bösen“ spüren und schließlich einer der drei Figuren über die schon blank gewischten nackten Körperteile streichen – alles zusammen ist irgendwie ein sinnliches Vergnügen.

Vor zwei Jahren erst war die Linie 18 mangels Nachfrage eingestellt worden. Dann kam HATIX und löste einen bisher nicht gekannten Zuspruch für den öffentlichen Nahverkehr im Landkreis Harz (Sachsen-Anhalt) aus. Peter Hausmann, Vorstand der Harz-AG: „Wir konnten offensichtlich mit diesem attraktiven Angebot immer mehr Autofahrer zum Umsteigen bewegen.“ Die Nutzerzahlen von HATIX stiegen rasant. 2010 zählten die beteiligten Verkehrsunternehmen rund 280.000 Fahrgäste, 2011 waren es schon 365.000 und bis zum Ende dieses Jahres werden 450.000 erwartet. Finanziert werden die Freifahrten für Touristen über die Kurtaxe.

Gerade „die schnelle Steigerung der Fahrgastzahlen“ beeindruckte die Jury des Fahrtziel Natur-Award 2012. Die „ausgezeichnete Zusammenarbeit“ zwischen Nationalparkverwaltung, Verkehrsbetrieben, Regionalverbänden, Politik und Tourismus habe „Vorbildcharakter“. Fazit: „Hier wird ein attraktiver, umweltfreundlicher Tourismus gelebt und gefördert.“ Inzwischen wurde die Linie 18 wieder eröffnet, es müssen mehr und größere Busse fahren als früher.

Peter Hausmann strebt jetzt ein kostenloses Urlauber-Ticket für die gesamte Harzregion an, die sich mit Nationalpark, Naturparke und Biosphärenreservat Südharz über drei Bundesländer erstreckt: Sachsen-Anhalt (rund 60 Prozent), Niedersachsen (etwa 30 Prozent) und Thüringen (ca. zehn Prozent). In den betroffenen Kreisen und Gemeinden laufen Abstimmungsverfahren, in den Ländern werden Gesetze überarbeitet. Das braucht Zeit und erfordert viel Diplomatie. Hausmann ist dennoch zuversichtlich, dass ab 2013 weitere Partner HATIX übernehmen werden.

## Themendienst

Denn die Region ist überreich an attraktiven Zielen:

- Wälder, Moore, Seen und Flüsse in einer der größten Nationalparke Deutschlands mit einer sagenumwobenen Bergwildnis.
- UNESCO-Weltkulturerbestätten wie die Stadt Quedlinburg, die Altstadt von Goslar und dazu die Kaiserpfalz, das Erzbergwerk Rammelsberg und die „Oberharzer Wasserwirtschaft“ mit ihren 107 historischen Teichen und 340 Kilometer Gräben und Wasserläufen.
- Die Luther-Gedenkstätten in Eisleben, die ebenfalls in die UNESCO-Liste aufgenommen wurden.

Nicht alle diese touristischen Angebote sind derzeit mit dem HATIX-Ticket erreichbar, aber es gibt überall Gespräche. Etwa über die Einbindung der Schmalspurbahn auf eines der beliebtesten Ausflugsziele Deutschlands, den Brocken (1141 Meter), oder der Buslinie 875 vom niedersächsischen Bad Harzburg zu den Rabenklippen nahe der Landesgrenze zu Sachsen-Anhalt. Denn hier können die Besucher einer der größten Wildkatzen der Welt direkt in die mandelförmigen, gelbbraunen Augen schauen – dem Luchs. Immer mittwochs und samstags um 14.30 Uhr – kurz nach Ankunft des Busses – werden die zwei Paare im Schaugehege gefüttert. Dann drängeln sich am Zaun und auf der Beobachtungsplattform bis zu 300 Schaulustige.

Während die Wildkatzen mit den Stummelschwänzen und den Pinselohren schon sehnsüchtig auf ihre Lieblingsspeisen warten, erzählt Forstwirt Ralf Vojtisek Spannendes und Lehrreiches über Aufzucht und Auswilderungsprogramm der Luchse. Er will vor allem Ängste nehmen. Denn als 2000 die ersten von insgesamt 24 Großkatzen in die freie Wildbahn entlassen wurden, gab es Warnungen vor den angeblich gefährlichen Raubtieren, die auch Menschen angreifen.

„Die flüchten eher“, versichert der erfahrene Tierschützer, „es sei denn, man will ihnen das Futter wegnehmen.“ Rund 20 Minuten lauschen die Zuschauer gebannt seinen Erzählungen, stellen Fragen, spenden Geld für Futter und das Auswilderungsprojekt. Und dann endlich wirft Ralf Vojtisek die Wildbretstücke durch Gittertörchen im Zaun. Die Luchse schnappen zu und verschwinden mit ihrer Beute im Gebüsch. Nach Vortrag, Menschenlärm und Blitzlichtgewitter wollen sie jetzt endlich in Ruhe genießen.

Weitere Informationen: [www.fahrtziel-natur.de/harz](http://www.fahrtziel-natur.de/harz) und [www.hatix.info](http://www.hatix.info)

**Info:** Der Fahrtziel Natur-Award wird seit 2009 an Projekte verliehen, die in besonderer Weise nachhaltigen Tourismus mit umweltfreundlichen Mobilitätslösungen verknüpfen und damit einen Beitrag zur langfristigen Sicherung des Naturerbes leisten. Der Spezialpreis für Beherbergungsbetriebe richtet sich an Hotels, Pensionen oder Ferienwohnungen in den deutschen Fahrtziel Natur-Gebieten, die ihre Gäste umfassend über die Möglichkeiten der Anreise und Mobilität vor Ort mit öffentlichen Verkehrsmitteln informieren.

Herausgeber: DB Mobility Logistics AG  
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland  
Verantwortlich für den Inhalt:  
Leiter Kommunikation Oliver Schumacher

Jürgen Kornmann  
Sprecher Personenverkehr  
Tel. +49 (0) 30 297-60010  
Fax +49 (0) 30 297-60012  
[presse@deutschebahn.com](mailto:presse@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)

## Themendienst

Die Kooperation Fahrtziel Natur wird getragen von den drei großen Umweltverbänden BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland), NABU (Naturschutzbund Deutschland) und VCD (Verkehrsclub Deutschland) und der Deutschen Bahn. Die Partner engagieren sich seit 2001 erfolgreich dafür, das Naturerbe und die Biodiversität durch aktive Förderung des nachhaltigen Tourismus langfristig zu sichern. Ziel ist es, Nationalparke, Biosphärenreservate und Naturparke in Deutschland, Österreich und der Schweiz als attraktive Reiseziele bekannter zu machen und gleichzeitig die Reisenden für das Thema Umweltschutz zu sensibilisieren. Sie verbinden ökologisch verträgliches Verkehrsverhalten mit aktivem Naturerlebnis vor Ort. Ziel ist eine Verlagerung des Freizeitverkehrs auf die umweltfreundliche Schiene und den Nahverkehr in den Regionen.

Weitere Informationen unter [www.fahrtziel-natur.de/award](http://www.fahrtziel-natur.de/award).